

Dringend gebraucht: Ein weiterer Lockdown

Ein Kommentar von Ernst Wolff

Die meisten Menschen glauben immer noch, dass es in der Corona-Krise um Gesundheitsfragen geht und ein Großteil von ihnen hofft darauf, dass der Alptraum der vergangenen Monate bald vorbei ist. Um es kurz zu machen: Ihr Glaube trügt und sie hoffen vergebens.

Weder ist die von der WHO ausgerufene Pandemie so bedrohlich wie sie vielfach dargestellt wird, noch ist den Politikern die Gesundheit von uns allen plötzlich so wichtig, dass sie ihr alles andere unterordnen. Tatsächlich wird die Pandemie dazu benutzt, um eine Agenda zu verwirklichen, die ohne sie wohl kaum durchzusetzen wäre.

Wer meint, das höre sich nach Verschwörungstheorie an, der sollte einen Blick in das im Juli erschienene Buch „Covid 19 – The Great Reset“ werfen. Autor ist der Gründer des World Economic Forum, Klaus Schwab, der seit 1971 in jedem Januar die globale Elite im Schweizer Skiort Davos versammelt. In seinem Buch heißt es unter anderem: **„Viele von uns fragen sich, wann wir wieder zur Normalität zurückkehren werden. Die kurze Antwort lautet: nie.“** Und weiter: „Die Welt, wie wir sie in den ersten Monaten von 2020 kannten, gibt es nicht mehr. Sie hat sich im Kontext der Pandemie aufgelöst.“

Schwab, den man mit Fug und Recht als Sprachrohr der globalen Elite oder des digital-finanziellen Komplexes bezeichnen kann, begründet seine Aussage damit, dass die Coronavirus-Pandemie „einen fundamentalen Wendepunkt in unserer globalen Entwicklung“ markiert. Er warnt davor, dass soziale Unruhen oder Revolten auf der Straße drohen.

Tatsächlich erlebt die Welt zurzeit nicht nur eine, sondern sogar zwei historische Veränderungen, die unser Leben von Grund auf umkrempeln werden. **Zum einen stehen wir vor dem Zusammenbruch des seit etwa 600 Jahren bestehenden Bankensystems, zum anderen befinden wir uns mitten in der Vierten Industriellen Revolution, die die globale Produktion neu gestalten und den weltweiten Arbeitsmarkt in seiner bisherigen Form zusammenbrechen lassen wird.**

Sehen wir uns beide Prozesse einmal näher an.

Das Bankensystem wird seit 2008 von den Zentralbanken künstlich am Leben erhalten, und zwar durch Geldschöpfung und Zinssenkungen. Da die Zinsen aber nach mehr als 700 Senkungen inzwischen bei Null oder nahe Null angekommen sind und Negativzinsen das Bankenwesen langfristig zerstören würden, steht den Zentralbanken von nun an nur noch die Geldschöpfung als Mittel zur Systemrettung zur Verfügung.

Da die ungebremste Geldschöpfung aber bereits die höchste Verschuldung aller Zeiten erzeugt hat, kann sie nicht ewig weitergeführt werden, ohne den Wert des Geldes vollständig zu zerstören. Also hat man beschlossen, das gesamte Geldsystem zu ändern und digitales Zentralbankgeld einzuführen, mit dem die Geldmenge staatlich gesteuert werden kann.

Das aber bedeutet nicht nur das Ende des derzeitigen Bankensystems, sondern auch die vollständige Kontrolle des Staates über sämtliche finanzielle Transaktionen aller Bürger und würde daher unter normalen Bedingungen auf erheblichen sozialen Widerstand stoßen.

Eine Ausnahmesituation wie ein zweiter Lockdown wäre also sehr hilfreich.

Noch dramatischer sind die Änderungen, die uns in der Arbeitswelt bevorstehen. Auf Grund des Einsatzes der Künstlichen Intelligenz wird die Roboterisierung sowohl in der Produktion als auch im Dienstleistungsbereich zu einem Wegfall von weltweit hunderten von Millionen Arbeitsplätzen

führen. So wird allein der Einsatz von 3-D-Druckern nicht nur die Produktion von Waren, sondern auch die weltweite Logistik zu Land, zu Wasser und in der Luft zusammenbrechen lassen.

Auch diese Veränderung hat Schwab schon des Öfteren angesprochen. Bereits vor zehn Jahren hat er verkündet, dass die Vierte Industrielle Revolution mindestens fünf Millionen Arbeitsplätze kosten werde – eine Zahl, die seitdem exponentiell gestiegen ist.

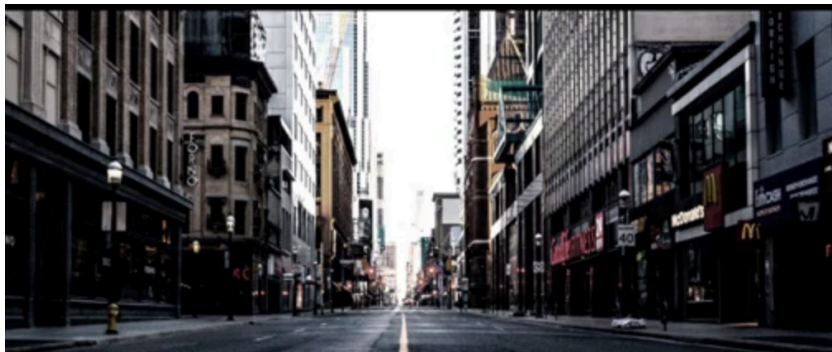
Beide Prozesse – die Abschaffung des bisherigen Bankensystems und der Übergang in die neue Arbeitswelt – sind bereits in vollem Gang. Deshalb sollte es wohl kaum jemanden verwundern, wenn sich im Buch von Klaus Schwab auch folgende Sätze finden: **«Die Folgen der Pandemie sind vergleichbar mit denen eines Weltkriegs»** und „Die Möglichkeiten der Veränderung und die daraus resultierende neue Ordnung sind jetzt unbegrenzt.“

Wir erleben zur Zeit, wie die Politik die Bevölkerung durch die völlig unverhältnismäßige Übertreibung einer gesundheitlichen Gefahr, die unter der von Krankenhauskeimen liegt, in Angst und Schrecken versetzt, um ihr einen zweiten Lockdown aufzuzwingen. Das Tempo, in dem sie dabei vorgeht, zeigt, wie weit der Plan der Eliten, die Welt zu ihren Gunsten neu zu ordnen, bereits gediehen ist.

Es zeigt aber auch, dass es für jeden Einzelnen von uns allerhöchste Zeit ist, Widerstand zu leisten sich denen in den Weg zu stellen, die uns wie Klaus Schwab in eine Welt totaler Kontrolle und Unterordnung unter die Diktatur des digital-finanziellen Komplexes führen wollen

Quelle:

<https://kenfm.de/dringend-gebraucht-ein-weiterer-lockdown-von-ernst-wolff/>



Lockdown? Wirtschaftskollaps? Finanzcrash? Lebensmittelknappheit? Blackout?

Diese Begriffe werden uns in naher Zukunft ernsthaft beschäftigen

Wie umseitig beschrieben, gibt es Kräfte, die unser Gesellschaftssystem gezielt in diese Richtung steuern. Dieses System, auf dem wir unseren Wohlstand aufgebaut haben, ist - und das wird in Zeiten von Krisen spürbar - buchstäblich nur auf Sand gebaut. Anders ausgedrückt:

Die Prinzipien dieses Systems stehen komplett im Widerspruch zu den Naturprinzipien, die als Basis des Lebens gelten. So ist es nur eine Frage der Zeit, wann dieser Weg in einer Sackgasse endet.

Ob wir dabei mit voller Geschwindigkeit gegen die Wand fahren oder die Kurve noch rechtzeitig kratzen, liegt an uns.

Wir von der **BEWEGUNG2020** haben Experten in unseren Reihen und sehr gute Kontakte zu weiteren Organisationen, die sich mit Alternativen beschäftigen, die dem Leben dienen und somit zukunftsfähig sind!

Die erfreuliche Information ist jene, dass alles, was wir für ein gutes Leben auf Basis der Naturprinzipien brauchen, vorhanden ist.

Wir brauchen es nur mehr gemeinsam TUN!

Zahlreiche Projekte sind in Umsetzung, die mit dieser Absicht eine neue Welt aufbauen.

So können wir aus der Angst vor dem Zusammenbruch aussteigen und mutig die Veränderung selbst gestalten, die wir in der Welt sehen wollen!

Wenn du aktiv, zielgerichtet und geordnet mit uns gemeinsam die Welt auf Basis der Lebensprinzipien gestalten willst, kontaktiere uns:

info@bewegung2020.at

In dem Augenblick,
in dem man sich endgültig einer Aufgabe verschreibt,
bewegt sich die Vorsehung auch.

Alle möglichen Dinge,
die sonst nie geschehen wären,
geschehen, um einem zu helfen.

Ein ganzer Strom von Ereignissen wird in Gang gesetzt
durch diese Entscheidung
und sie sorgt zu den eigenen Gunsten
für zahlreiche unvorhergesehene Zufälle,
Begegnungen und materielle Hilfen,
die sich kein Mensch vorher je erträumt haben könnte.

Was immer du kannst oder Dir vorstellst,
dass Du es kannst,
beginne es.

Kühnheit trägt Genie,
Macht und Magie in sich.

Beginne jetzt!

Johann Wolfgang von Goethe
(1749 – 1832)

UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT

Bankverbindung Bewegung2020
IBAN AT52 2060 2000 4407 2312



Bitte immer **Unterstützungsbeitrag**
als Zweck angeben!

Herzlichen Dank für
Ihren wertschätzenden Beitrag!

Flyer downloaden, drucken und verteilen
www.bewegung2020.at/download



BEWEGUNG2020

Weitere Informationen unter:
www.bewegung2020.at